



Fünfter Fastensonntag: Johannes 8 1-11

*Er blickte auf und sagte: "Wenn es einen von euch gibt, der nicht gesündigt hat, soll er der Erste sein, der einen Stein auf sie wirft."*

Im kleinen Sultanat Brunei spürte der nationale Führer kürzlich den Impuls, strengere religiöse Gesetze zum Wohle seines Volkes einzuführen. Dazu gehörten Amputationen für Diebe und Steinigungen für Homosexuelle. Ich frage mich, wie er reagiert hätte, wenn er die Aufmerksamkeit Jesu erregt hätte, als er vom Schreiben im Staub aufblickte, während die im Ehebruch gefangene Frau auf ihr Schicksal wartete. Ihre Richter bestrafte sie nach Vorschrift. Jesus hat alle Schriften ignoriert, als er kniete und seine stummen Worte in den Staub schrieb.

Religion hat moralische und intellektuelle Dimensionen, die den Nutzen ethischer Prinzipien und Heilungssymbole für die Schicksalsschläge des Lebens bringen. Sie helfen auch, den persönlichen Glauben und die soziale psychische Gesundheit in Einklang zu bringen. Aber es gibt eine verborgene, zusätzliche Dimension der Religion - das Mystische -, die auf unsere Gefahr hin ignoriert wird. Ohne den Einfluss der kontemplativen Erfahrung verfallen religiöser Glaube und Verhalten in einen langsamen Niedergang und werden entweder unerträglich oberflächlich oder moralisch. Oder einfach nur monströs.

Wenn du überzeugt bist, dass Gott auf deiner Seite ist, fängst du an, im Namen Gottes zu sprechen; und dann, wenn andere auf dich hören, kommst du bald zu dem Schluss, dass du Gott bist. Das Paradoxon wahrer religiöser Erfahrung ist, dass du, wenn du dich dem unendlichen Unterschied und der unendlichen Distanz zwischen Gott und dir selbst gestellt hast, entdeckst, dass Gott dir näher ist als du deinem Selbst. Du wirst dann in einen Prozess der transformativen Vereinigung auf der anderen Seite der "Identität" hineingezogen. Die Union unterscheidet. Die Distanz dieser Intimität jenseits der Differenz erinnert an die Wahrheit dessen, was Meister Eckhart sagte: "Es gibt keine Distanz zwischen Gott und mir".

Das ist weniger abstrakt, als es klingen mag. Die Integrität der Religion muss geschützt und gefördert werden, denn Religion kann nicht beseitigt werden. Wie die Politik muss sie kontinuierlich durch die Wahrheit gereinigt werden, um Korruption zu vermeiden. Wie die Musik sollte sie gut gespielt werden. Aber ich denke nicht sofort an die Vorteile, die dies dem Sultan von Brunei bringen würde. Ich denke mehr an alle Opfer einer rückständigen Religion, an die Frauen, die beim Ehebruch entdeckt werden, an die Homosexuellen und Räuber, an die Sündenböcke einer falschen Religion und an diejenigen, die allein in Gefängniszellen sitzen, deren Leben durch die grausame Frömmigkeit der Selbstgerechten zerstört wurde.

Die Frau, die im Ehebruch entdeckt wird, findet überall einen universellen Akkord der Sympathie. Wie die Goldene Regel (andere so zu behandeln, wie man behandelt werden möchte) findet sich hier eine irreduzible, unbestreitbare Einfachheit, die ebenso moralisch wie mystisch ist. Jedoch lösen wir uns so leicht von dieser Bedeutung: Deshalb müssen wir die kontemplative Dimension praktizieren und dafür brauchen wir sowohl die Fastenzeit als auch die Meditation.

Laurence Freeman OSB,

Übersetzung: Katharina Gattiker